

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 121 (1842)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1842
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372455>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1842.

Von Erschaffung der Welt zählt man	6791
Von der allgemeinen Sündfluth	4154
Von Erbauung der Stadt Rom	2593
Von Zerstörung der Stadt Jerusalem	1772
Nach Entdeckung Amerika's	550
Nach der Bekämpfung des ersten christlichen	
Kaisers Constantinus Magnus	1518
Nach der Reformation	325
Nach Erfindung des Papiers	599
= = = der Buchdruckerkunst	402
= = = des Schießpulvers und	
des Geschützes in Europa	530
Nach dem ersten Schweizerbund	534
Seit der Stiftung der neuen Eidgenossenschaft in 22 Kantone	27
Von Anfang des östreichischen Kaiserthums	57
= = = der russischen Regierung	121
= = = der türkischen = =	542
Von Einführung des jul. Kalenders	1887
= = = des gregorianischen	258
= = = des regenspurgischen	142

Von Anfang der Königreiche.	
Schweden	4049
Spanien	4027
England	2906
Dänemark	2410
Frankreich	1423
Ungarn	1235
Ödhamen	748
Portugal	705
Preussen	142
Sardinien	123
Neapel und Sicilien	96
Baiern	37
Württemberg	57
Sachsen	86
Hanover	27
Lombardie	
und Venetien	27
Holland	11
Belgien	11
Griechenland	11

Im Gregorianischen oder neuen Kalender sind:

- Die guldene Zahl oder Mondsirkel 19.
- Die Epakten oder Mondszeiger 18.
- Der Sonnenzirkel 3.
- Der Admer Zinszahl 15.
- Der Sonntags-Buchstaben B.
- Ein gemeines Jahr von 365 Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

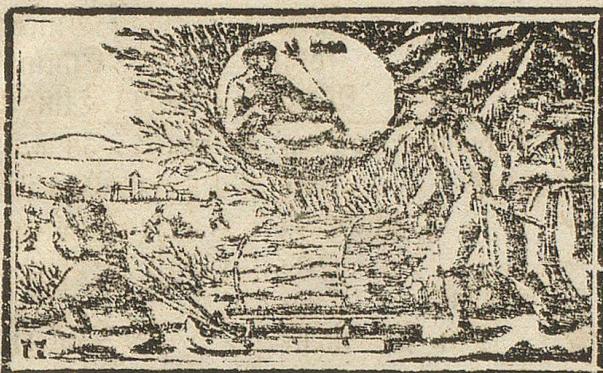
Die 12 himmlischen Zeichen.	Die Sonne und die Planeten.	Die Aspekte.	Vollmond
Widder	Sonne	Zusammenkunft	Letzte Viertel
Stier	Merkur	Sechsterschein	überschgehend
Zwilling	Venus	Vierterschein	unterschgehend
Krebs	Erde	Drittterschein	Bedeutung der
Örwe	Mond	Gegenschein	Buchstaben.
Jungfrau	Mars	Mondszeichen.	Morgen M.
Waage	Ceres	Neumond	Abend A.
Scorpion	Pallas	Erste Viertel	Minuten M.
Schütz	Juno		Fasttag
Steinbock	Vesta		
Wassermann	Jupiter		
Fisch	Saturn		
	Uranus		

Die Faststage der abgestellten Feiertage sind auf die Mittwoche und Freitage des Advents überzeugt.

I.	Neuer Jänner	Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tags- Länge.	Alter Christmonat
Sam.	1 Neujahr	10 5		Un-	8 19 20 Achilles
1.	Weise aus Morgenland, Math.	2.	Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unterg. 4, 12 m.		
Sonn.	2 B Abel	11 25	beständig,	8 20 21 Thomas	
Mont.	3 Isaac	12. M.	10, 45 m. A. bald	= 24 22 Florin	
Dienst	4 Titus	0 43	6 8 5 trüb,	= 22 23 Dagobert	
Mittwo	5 Simeon	2 0	bald	= 24 24 Adam, Eva	
Donst	6 H. 3 König	3 14	○	= 26 25 Christtag	
Freit.	7 Isidor	4 26	□ ♀ ♂ schein,	= 27 26 Stephan	
Samst	8 Erhard	5 30	bald	= 28 27 Joh. Evang.	
2.	Jesus lehrt im Tempel, Luc.	2.	Sonnen-Aufgang 7, 47 m. Unterg. 4, 13. m.		
Sonn.	9 Julian	6 25	6 ♀ 4 kalte	8 30 28 Kindleintag	
Mont.	10 Samson	7 20	○ Nebel;	= 31 29 Jonathian	
Dienst	11 Diethelm	Untrg.	11 4, 53 m. A. ○ Finst.	= 33 30 David	
Mittwo	12 Meinrad	5 22	unſichtb.	= 34 31 Silvester	
Anbruch des Tages um 5, 46 m. Abschied um 6, 14 m. Jänner 1842.					
Donst	13 Hilari	6 29	fort-	= 35 1 Neujahr	
Freit.	14 Israel	7 36	Erdferne an	= 37 2 Abel	
Samst	15 Maurus	8 41	♂ beim C abwech-	= 39 3 Isaac	
3.	Hochzeit zu Cana, Joh.	2.	Sonnen-Aufgang 7, 44 m. Unterg. 4, 16 m.		
Sonn.	16 2 Marcell	9 46	feind	8 41 4 Titus	
Mont.	17 Anton	10 53	○	= 43 5 Simeon	
Dienst	18 Prisca	11 59	19, 38 m. A. schein	= 46 6 H. 3 König	
Mittwo	19 Martha	U. M.	und	= 49 7 Isidor	
Donst	20 Sebastian	1 12	○ In ☽ trüb;	= 51 8 Erhard	
Freit.	21 Agnes	2 25	sodann	= 54 9 Julian	
Samst	22 Vincenz	3 38	zu	= 57 10 Samson	
4.	Von den Arbeitern im Weinberge, Math. 20. Sonnen-Aufgang 7, 39 m. Unterg. 4, 21 m.				
Sonn.	23 Septuag.	4 47	weilen	9 — 11 Gerson	
Mont.	24 Timothe	5 48	○ Südost	= 3 12 Meinrad	
Dienst	25 Pauli Pet.	6 36	6 4 5 winde;	= 5 13 Hilari	
Mittwo	26 Polycarp	Aufg.	11 6, 27 m. A. C Finst.	= 7 14 Israel	
Donst	27 Chrysostom	6 12	C Erdnähe si ch t b.	= 9 15 Maurus	
Freit.	28 Karl	7 38	später	= 11 16 Marcell	
Samst	29 Valeri	9 3	an-	= 13 17 Anton	
5.	Gleichniß vom Saamen Luc 8.	Sonnen-Aufgang 7, 30 m. Unterg. 4, 30 m.			
Sonn.	30 Sergg.	10 21	genehmer	9 16 18 Prisca	
Mont.	31 Virgil	11 44	Wetter.	= 18 19 Martha	
Letzte Viertel den 3. hat unbeständige Witterung. Neumond den 11. ist abwechselnd.					
Erste Viertel den 18. hat Sonnenschein. Vollmond den 26. hat angenehm Wetter.					

Januarius, Jänner hat 31 Tage.

Der Wassermann.



Im Jänner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum',
Bergen und Thälern weh.

Die neuen Verfassungen der Kantone der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Appenzell.

(Beschluß.)

6. Von der Synode.

Die Synode besteht aus den vom zweifachen Landrath in das Ehegericht gewählten sechs weltlichen Beamten, aus den in unserm Lande angestellten Pfarrern und aus allen Landleuten geistlichen Standes, welche in die Synode aufgenommen wurden und des Besitzes noch fähig sind. Sie versammelt sich in der Regel alljährlich einmal, wechselseitig in Trogen und Herisau, und wählt für ein Jahr den Dekan frei aus ihrer Mitte, welcher Geschäftsführer an der Synode ist; ihre weiteren Befugnisse werden durch Statuten bestimmt, welche der Genehmigung des zweifachen Landrathes bedürfen.

7. Von den kleinen Räthen.

Die kleinen Räthe bestehen, mit Einschluß des Präsidenten, hinter und vor der Sitter aus dreizehn Mitgliedern. Diese werden von den Kirchhören frei aus allen wahlfähigen Einwohnern der Gemeinde gewählt, und zwar hinter der Sitter:

Fahrmarkte.

Wenn ein Fahrmarkt auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, so wird er gewöhnlich am Tage vorher oder am Tage nachher gehalten werden; wo a. C. steht bedeutet es: nach dem alten Kalender.

Alt dorf, letzten Donnerstag.
Appenzell, Mittw. nach H. 3 R.
Baden, letzten Dienstag.
Flanz, 1. Dienstag a. C.
Kastiel, 12.
Knonau, Montag nach Neujahr.
Küblis, 1. Freitag a. C. Viehm.
Leipzig, 1.
Lucens, Freitag nach Neujahr.
Mellingen, Montag nach Anton.
Meienberg, 25.
Morsee, Freitag nach Neujahr.
Nördlingen, 14. Tag nach Neuj.
Olten, Montag vor Lichtmeß.
Nappenschwil, Mittw. v. Lichtm.
Rheinfelden, Donst. v. Lichtm.
Schiers, 2.
Schwyz, Montag vor Lichtmeß.
Seckingen, 13. Sempach, 2.
Solothurn, Dienst. n. Neuj.
Sursee, Mont. n. H. 3. Kdnig.
Untersee, letzten Mittwoch.
Uznach, Dienstag nach Anton —
hält durchs ganze Jahr Pferd-
und Viehmärkte.
Vivis, Dienst. v. Pauli Bekehr.
Winterthur, Donst. v. Lichtm.
Zofingen, 6.
Zug, letzten Dienst. Jahr- u. Viehm

Die Märkte in Mellingen werden, wenn St. Anton, Laurenz und Konrad auf einen Montag fallen, an diesem Tage gehalten.

II.	Neuer Hornung	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tags- Länge.	Alter Jänner
Dienst	1 Brigitta	1. M.	Auf	9 2	20 Sebastian
Mittw	2 Lichtmesß	1 2	C 11, 4 m. M.	○	21 Agnes
Donst	3 Blasi	2 16		schein	22 Vincenz
Freit.	4 Veronica	3 24	♂ ♂ ♂	folgt	23 Emanuel
Samst	5 Agatha	4 22		Wind	24 Timothe
6. Blinde am Wege, Luc. 18. Sonnen- Aufgang 7, 22 m. Unterg. 4, 38 m.					
Sonnt	6 Fasnacht	5 10	H beim C	und	25 Pauli Bef.
Mont.	7 Richard	5 48	○	Schnee;	26 Polycarp
Dienst	8 Fasnacht d.	6 18		fers	27 Chrisostom
Mittw	9 Ascherm.	6 43	C Erdferne	ner	28 Karl
Donst	10 Scholastica	Untrg.	○ 0, 32 m. A.	meh-	29 Valeri
Freit.	11 Euphrosina	6 31		ren-	30 Adelgunda
Samst	12 Susanna	7 37	♀ beim C	theils	31 Virgil
Anbruch des Tages nm 5, 12 m. Abschied um 6, 48 m. Hornung					
7. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen- Aufgang 7, 13 m. Unterg. 4, 47 m.					
Sonnt	13 Invocavit	8 43		un-	1 Brigitta
Mont.	14 Valentin	9 49	♂ beim C	beständig	2 Lichtmesß
Dienst	15 Faustin	11 0		Wetter,	3 Blasi
Mittw	16 Fron fasten	U. M.		zus	4 Veronica
Donst	17 Donat	0 9		weilen	5 Agatha
Freit.	18 Caspar	1 21	○ 0, 18 m. A.	○ Schein,	6 Dorothea
Samst	19 Marian	2 30	○ in X	zus	7 Richard
8. Canaisches Weiblein, Luc. 11. Sonnen- Aufgang 7, 1 m. Unterg. 4, 59 m.					
Sonnt	20 Reminisc.	3 32		weilen	8 Salomon
Mont.	21 Eleonora	4 25	○	trüb,	9 Apollonia
Dienst	22 Petri St.	5 7		später-	10 Scholastica
Mittw	23 Josua	5 40		hin	11 Euphrosina
Donst	24 Matthias	6 7	C Erdnähe	noch	12 Susanna
Freit.	25 Victor	Aufg.	○ 4, 55 m. M.	mals	13 Jonas
Samst	26 Nestor	7 54		Wind	14 Valentin
9. Der Stumme redet, Luc. 11. Sonnen- Aufgang 6, 48 m. Unterg. 5, 12 m.					
Sonnt	27 Oculti	9 17		und	15 Faustin
Mont.	28 Leander	10 40		Schnee.	16 Julian
Letzte Viertel den 2. hat Sonnenschein. Erste Viertel den 18. hat schön Wetter.			Neumond den 10. ist unbeständig. Vollmond den 25. hat Wind und Schnee.		

Februarius. Hornung hat 28 Tage.

Die Fische.



Wann der Hornung warm ist, so soll man das Futter zu Rathé halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

von Herisau drei, von Urnäsch, Schwellbrunn, Hundweil und Stein aus jeder Gemeinde zwei, von Schönengrund und Waldstatt aus jeder Gemeinde eines, zusammen dreizehn Mitglieder;

vor der Sitter:

aus jeder der dreizehn Gemeinden, als Teufen, Bühl, Speicher, Trogen, Rehetobel, Wald, Grub, Heiden, Wolfshalden, Luzenberg, Walzenhausen, Neunte und Gais, eines, zusammen dreizehn Mitglieder.

Die Präsidenten der beiden kleinen Rathé werden vom zweifachen Landrath aus der Mitte derselben ernannt. Ihre Mitglieder dürfen weder im zweifachen Landrath, großen Rath, noch in den Gemeindsbehörden sitzen. Der Landschreiber führt das Protokoll; der Landweibel ist Diener des kleinen Raths vor der Sitter und der Standesläufer desjenigen hinter der Sitter.

Der kleine Rath hinter der Sitter versammelt sich in der Regel am ersten Donnerstag jeden Monats, abwechselnd zu Urnäsch, Herisau und Hundweil, doch so, daß die Reihe je zum zweiten Mal an Herisau kommt. Der kleine Rath vor der Sitter wird in der Regel am ersten Dienstag jeden Monats, abwechselnd zu Trogen, und Heiden gehalten, doch so, daß die Reihe je zwei Mal an Trogen und einmal an Heiden kommt.

Die kleinen Rathé sind Gerichte zweiter Instanz für

Aarau, letzten Mittwoch.
Appenzell, Mittwoch nach Lichtmess.
Berneregg, am Fastnachtmontag.
Büerach, 18.
Bischofzell, Donst. vor Fastnacht.
Bremgarten, Montag v. Invocavit.
Brugg, 2. Dienstag — Chur, 4.
Davos, 5. — Diessenhofen, 7.
Eglisau, Dienstag nach Lichtmess.
Elgg, Mittwoch nach Invocavit.
Fideris, 5.
Frauenfeld, Fastnachtmontag.
Gossau, Fastnacht Dienst.
Herisau, Freitag nach Lichtmess.
Hundweil, Fastnacht Dienst.
Ilanz, 1. Dienstag a. C.
Käfgen, Montag nach Invocavit.
Küblis, 3. Viehmarkt.
Langnau, letzten Mittwoch.
Lausanne, 2. Freitag.
Lichtensteig, Montag nach Lichtm.
Luzern, Montag vor Fastnacht.
Meienfeld, 5. Morsee, lebt. Mittw.
Murten, Mittwoch nach Invocavit.
Peterlingen, 2. Donnerstag.
Pfeffikon, 1. Dienstag u. Lichtm.
Sargans, lebt. Dienst. St. Peter, 4.
Schaffhausen, Dienst. u. Invocavit.
Schwellbrunn, 2. Dienstag.
Seewis, 6.
Sindnald, Donst. nach Matthias.
Solothurn, Dienst. nach Invocav.
Thun, Samstag vor Invocavit.
Ueberlingen, Mittw. nach Invoc.
Uznach, Samst. vor alt Fastnacht.
Weinfelden, Mittw. v. Fastnacht.
Willisau, Fastnachtmontag.
Wyl, 8. — Zofingen, Fastnacht.

März.

Altstätten, Donst. u. Freit. n. Mitt.
Altorf, Doastag nach Oculi.
Appenzell, Mittw. vor Mittwoch.
Arbon, 4. — Alzmos, 1. Dienst.

III.	Neuer März	C Lauf.	Himmels u. muchmaßl. Witterung	Tags- Länge	Alter Dernung
Dienst	1 Albin	11 57		Auf	11 0 17 Donat
Mittwo	2 Mit fasten	A. M.	6 ♀ ♀	an-	3 18 Caspar
Donst	3 Kunigunda	1 9		fangs	6 19 Marian
Freit.	4 Adrian	2 15	C 2, 0 m. M.	kalte,	9 20 Euchar
Samst	5 Euseb	3 6		helle	12 21 Eleonora
10. Jesus speist 5000 Mann, Joh.					
Sonne	6 Sät. Fridol.	3 47	C 4 beim C	Tage	11 15 22 Petri St.
Mont.	7 Perpetua	4 20		folgen	18 23 Joshua
Dienst	8 Philimon	4 47		bald	21 24 Matthias
Mittwo	9 Franzisca	5 8	C Erdferne	ange-	24 25 Victor
Donst	10 Alexander	5 28		nehmere,	28 26 Nestor
Freit.	11 Kün gold	5 44		und	31 27 Sara
Samst	12 Gregor	Untrg.	7, 6 m. M.	bf-	33 28 Leander
Anbruch des Tages um 4, 24 m. Abschied um 7, 36 m.					
11. Steinigung Christi Joh. 8. Sonnen - Aufgang 6, 20 m. Unterg. 5, 40 m.					
Sonne	13 Judica	7 40		teret	11 36 1 Fastnacht
Mont.	14 Zacharias	8 49		○	40 2 Simplicz
Dienst	15 Melchior	10 0	6 ○ ♂	schein;	44 3 Kunigunda
Mittwo	16 Herebert	11 10		zus	47 4 Adrian
Donst	17 Gertrud	U. M.		weissen	50 5 Euseb
Freit.	18 Gabriel	0 20		ziemlich	53 6 Fridolin
Samst	19 Joseph	1 33	C 11, 19 m. A.	lieblich;	56 7 Perpetua
12. Einzug Christi, Math. 21. Sonnen - Aufgang 6, 6 m. Unterg. 5, 54 m.					
Sonne	20 Palmtag	2 18	C Tag u. N. gleich.	12 0 8 Invocavit	
Mont.	21 Benedikt	3 1	○ in V 0, 43 m. M.	= 4	9 Franzisca
Dienst	22 Basil	3 37	Frühlings Anfang	= 7	10 Alexander
Mittwo	23 Fidel	4 7		hierauf	10 11 Kün gold
Donst	24 Hohendorf.	4 33	C Erdnähe	meh-	13 12 Gregor
Freit.	25 Churf. M. B.	4 54		rentheils	16 13 Macedon
Samst	26 Desideri	Aufg.	2, 34 m. A.	unbe-	20 14 Bacharias
13. Auferstehung Christi, Marc. 8. Sonnen - Aufgang 5, 52 m. Unterg. 6, 8 m.					
Sonne	27 Ostertag	8 8		ständig,	12 24 15 Melchor
Mont.	28 Ostermont.	9 29		bald	28 16 Herebet
Dienst	29 Osterd.	10 48		trüb,	31 17 Gertrud
Mittwo	30 Quirin	11 57		bald	34 18 Gabriel
Donst	31 Baldina	A. M.		Regen.	37 19 Joseph

Letzte Viertel den 4. het angenehme Witterung. Neumond den 12. hat Sonnenschein. Erste Viertel den 19. hat schbn Wetter. Vollmond den 26. ist unbeständig.

Martius, März hat 31 Tage.

Der Widder.



So viel Nebel im Märzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Märzen, so viel Reisen um Pfingsten und Nebel im Augustmonat.

Streitigkeiten, Straffälle und andere ihnen durch das Gesetz zugewiesene Gegenstände.

8. Von den Kirchhören.

Die Kirchhören bestehen aus allen stimmfähigen Gemeindsgenossen und Besassen; in besondern Fällen aber nur aus den Gemeindsgenossen.

An den gemeinsamen Kirchhören üben die Gemeindsgenossen und Besassen gemeinschaftlich ihr Stimm- und Wahlrecht aus. Auch die letztern sind schuldig, sich den auf sie gefallenen Wahlen zu unterziehen.

Diese Kirchhören versammeln sich gewöhnlich des Jahres zwei Mal, und außerdem, so oft Hauptleut und Räthe oder eine gleiche Zahl von Ehrenmännern es nöthig finden. Sie haben das Recht, den Pfarrer zu wählen und zu entsetzen. Am ersten Sonntag Mai's wählen, bestätigen, entlassen, setzen oder entsetzen sie Hauptleut und Räthe, die Mitglieder des zweifachen Landrathes und der kleinen Räthe. Die übrigen Pflegschaften und Aemter werden entweder an dieser oder an einer späteren Kirchhöre bestellt. Alle diese Stellen mögen aus Gemeindsgenossen oder Besassen besetzt werden; jedoch soll die Mehrzahl der Vorsteher immer aus Gemeindsbürgern bestehen. Einer der beiden Hauptleute muss Gemeindsbürger sein, der andere aber mag frei aus den Gemeindsgenossen und Besassen gewählt werden.

Bozen, Montag nach Oeuli.
Burgdorf, Donst. vor Mitfasten.
Chur, 5. und 31.
Davos, 1. und 29.
Feuerthalen, letzten Dienstag.
Flawyl, 16. — Gams, 14.
Gais, 1. Dienst. — Horgen, 2. Donst.
Flanz, 1. Dienst. a. C. — Kasiel, 21.
Kiburg, Mittw. vor Mar. Werk.
Langenargen, Mont. vor Lätere.
Luzern, 18. — Milden, 1. Mittw.
Mainz, Montag nach Lätere.
Mülheim, Montag vor Palmtag.
Oetikon, Donnerstag nach Oeuli.
Olten, Mont. v. Joseph. Peist, 2.
Nagaz, Montag nach Joseph.
Rehtobel, Freitag nach Lätere.
Saas, 2. — Schwyz, 17.
Seckingen, 9. — Seewis, 4.
Sevelen, Samstag nach Joseph.
Solothurn, Dienstag nach Oeuli.
Sonthofen, 24. — Sursee, 6.
Teufen, Montag vor Palmtag.
Trogen, Montag nach Mitfasten.
Untersee, 1. Mittwoch.
Uznach, Samstag vor Lätere.
Wilmergen, 22.
Weiler, am 1. Donnerstag, der 2. am 3. Donst. und der 3. am Osterdienst.
Wegenstetten, am 5. Dienstag.
Willisau, Montag vor Fridolin.

April.

Baden, 23.
Bernegg, Dienst. auf Georg, fällt dieser Name auf Dienstag so wird er an diesem Tag gehalten.
Bremgarten, Osterdienst.
Constanz, Montag nach Quasimo.
Diessenhofen, Osterdienstag.
Eglisau, 26. — Elgg, 27.
Eschenbach, am 5. Dienst. Pf. u. B.
Fideris, 1. Dienstag a. C.
Frankfurt, Osterdienst.
Frauenfeld, Mont. vor Phil. Jak.

IV.	Neuer April	C Lauf.	Himmels Erscheinung	Tags- Länge.	Alter März
Freit.	1 Hugo	0 57		Abs-	12 38 20 Emanuel
Samst	2 Abund	1 43	☽ ☉, 7, m. A. wech-	= 41	21 Benedikt
	14. Verschlossene Thür, Joh. 20.		Sonnen-Aufgang 5, 36 m.	Unterg. 6, 24 m.	
Sonnt	3 Quasimo	2 21		selnd	12 46 22 Basil
Mont.	4 Ambrosi	2 49	□ ☉ ☉	○	= 50 23 Fidel
Dienst	5 Martial	3 13		schein	= 54 24 Hermo
Mittw	6 Demetri	3 55	☽ Erdferne	und	= 58 25 M. Verf.
Donst	7 Celestin	3 51		Schnee;	13 3 26 Desideri
Freit.	8 Maria	4 9	♀ beim ☉	fort-	= 6 27 Ruprecht
Samst	9 Sibilla	4 21		an	= 9 28 Priscus
	15. Vom guten Hirten, Joh. 10.		Sonnen-Aufgang 5, 24 m.	Unterg. 6, 36 m.	
Sonnt	10 Misericord	Untrg.	● 11, 9 m. A. meistens	13 12 29 Eustach	
Mont.	11 Philipp	7 47	♀ beim ☉ un-	= 15 30 Quirin	
Dienst	12 Julius	8 59	♂ beim ☉ beständig,	= 18 31 Walbina	
	Anbruch des Tages um 3, 54 m.		Abschied um 8, 9 m.		April
Mittw	13 Egisip	10 40		bald	= 21 1 Hugo
Donst	14 Tiburti	11 15		trüb,	= 25 2 Abund
Freit.	15 Raphael	11. M.		bald	= 28 3 Ignaz
Samst	16 Daniel	0 12	☽	wieder	= 30 4 Ambrosi
	16. Nach Trübsal Freud, Joh. 16.		Sonnen-Aufgang 5, 10 m.	Unterg. 6, 50 m.	
Sonnt	17 Jubilate	0 59		○ schein;	13 35 5 Martial
Mont.	18 Christof	1 37	☽ 7, 10 m. M.	später	= 38 6 Demetri
Dienst	19 Werner	2 9		Wind	= 41 7 Celestin
Mittw	20 Herman	2 36	○ in ☉	und	= 44 8 Maria
Donst	21 Konstantin	2 57	☽ Erdnähe	Regen.	= 48 9 Sibilla
Freit.	22 Caius	3 17		Auf	= 52 10 Ezechiel
Samst	23 Georg	3 39		abwech-	= 55 11 Philipp
	17. Jesus verheißt den Tröster, Joh. 16.		Sonnen-Aufgang 4, 57 m.	Unterg. 7, 3 m.	
Sonnt	24 Cantate	4 1		selnde	13 58 12 Palmtag
Mont.	25 Marx	Aufg.	● 0; m. M. Witter-	14 3 13 Egisip	
Dienst	26 Anaclet	9 35	ung	= 6 14 Tiburti	
Mittw	27 Anastas	10 41	wieder	= 9 15 Raphael	
Donst	28 Vitalis	11 35	schön	= 11 16 Daniel	
Freit.	29 Peter	11 M.	und	= 14 17 Rudolf	
Samst	30 Waldburg	0 11	☽ beim ☉ lieblich.	= 16 18 Christof	

Letzte Viertel den 2. hat Sonnenschein. Neumond den 10. ist unbeständig.
Erste Viertel den 18. hat Wind und Regen. Vollmond den 25. hat schön Wetter.

Aprilis, April hat 30 Tage.

Der Stier.



Därre April ist nicht der Bauern Will, sondern Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

Die gemeinsamen Kirchhöre beschließen ferner die Abgaben für Gemeindsbedürfnisse, an welche die Besassen beitragen müssen, oder ertheilen den Vorstehern Vollmacht dazu. Sie bestimmen diejenigen Besoldungen und empfangen die Rechnungen derselben Gemeindesverwaltungen, an welche die Besassen mitzählen, und entscheiden, ob sie eine Kommission zur Prüfung dieser Rechnungen ernennen wollen. Sie verfügen endlich über bedeutende Bauten und Errichtung von Anstalten, deren Kosten nicht von den Gemeindesgenossen allein getragen werden.

Hingegen bilden die Gemeindesgenossen allein die Kirchhöre zur Besetzung von Pflegschaften und Amtmännern, bei welchen die Besassen nicht betheiligt sind. Sie entscheiden über wichtige Verträge, die von den Vorgesetzten Namens der Gemeinde geschlossen werden; verfügen über Gemeindsgüter, über Kauf und Verkauf von Liegenschaften, die ausschließliches Eigenthum der Gemeindesgenossen sind; über bedeutende Bauten und Anstalten, an welche die Besassen nichts beitragen. Die Gemeindesgenossen empfangen ferner die Rechnungen über die ihnen allein zustehenden Verwaltungen, und entscheiden, ob sie eine Kommission zur Prüfung der Rechnungen bestellen wollen. Sie beschließen über Ertheilung des Gerichtsrechts und überhaupt über Gegenstände, die keine Last für die Besassen nach sich ziehen.

Alles, was der einen oder andern Kirchhöre zum

Gais, 1. Dienst — Grabs, 26.
Heiden, Freitag. nach Georg, und alle Freitag Markt und Viehmarkt.
Herisau, Freitag nach Georg.
Hundwil, 14 Tage vor der Landsgemeinde am Dienstag.
Kaltbrunn, Donst. n. Ostern, fällt Georg auf diesen Donst. so wird der Markt 8 Tage nachher gehalten.
Knonau, letzten Mont. Küblis, 5.
Küsnacht, 22. — Lachen, 29.
Langnau, letzten Mittwoch.
Lansanne, Freit. nach Quasim.
Leipzig, Jubilate.
Lichtensteig, Mont. nach Quasim.
Lindau, 15. — Luzern, Osternd.
Meilen, letzten Donnerstag.
Mössnang, Mittwoch nach Georg.
Morsee, Ostermittwoch.
Neukirch, letzten Dienst. Viehmarkt.
Peterlingen, Osterdonnerstag.
Ranckwyl, 4. und 15.
Rapperswyl, Ostermittwoch.
Reinfelden, letzten Donnerstag.
Richterschwyl, Dienst. n. Georg.
Rothwyl, 25.
Schrubs, (Bündten) 2.
Schwyz, letzten Montag.
Seckingen, letzten Montag.
Seewis, 1. Sempach, 1. Mont.
Sidwald, Donnerstag nach Georg.
Solothurn, Osterdienstag.
Stein, am Rhein, Mittw. n. Georg.
Sursee, Mont. n. Georg. Süss, 12.
Zamins, 1. Dienstag.
Thal, Montag vor Georg.
Urnäsch, letzten Donnerstag.
Uznach, Samstag vor Ostern.
Balendas, 2. Dienstag a. C.
Bibis, letzten Dienstag.
Werdenberg, Mont. n. allen Georg.
Wädenschwyl, Dienst. n. Ostern.
Wäggis, und Wy. 25.
Zofingen, Osterdienstag.
Zug, Osterdienst. Jahr- und Viehm.

V.	Nener Mat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tags- Länge.	Alter
18.	So ihr den Vater bittet, Joh. 1.	Sonnen- Aufgang 4, 46 m.	Unterg. 7, 14 m.		April
Sonnt	1 Rogate P. I.	0 49	Schönes	14 19	19
Mont	2 Athaans	1 15	1, 24 m. A.	frucht-	23 20
Dienst	3 † Erfindung	1 47	Erdferne	bares	25 21
Mittwo	4 Florian	1 56		Früh-	28 22
Donst	5 Ruffahrt	2 13		lings-	31 23
Freit.	6 Paravizi.	2 29	beim C	wetter;	33 24
Samst	7 Juvenal	2 46		zu-	36 25
19.	H. Geistes Zeugniß, Joh. 16.	Sonnen- Aufgang 4, 36 m.	Unterg. 7, 24 m.		Mat
Sonnt	8 Emaudi	3 4	weilen	14 40	26 Anaclet
Mont.	9 Beat	3 25	etwas	= 43	27 Anastas
Dienst	10 Gordian	Untrg.	0, 16 m. A.	trüb,	= 46 28 Vitalis
Mittwo	11 Mamert	9 5	beim C	nicht	= 48 29 Peter
Donst	12 Pankraz	10 7		selten	= 50 30 Waldburg
	Anbruch des Tages um 2, 12 m. — Abschied um 9, 48 m.				
Freit.	13 Servaz	10 57		auch	= 52 1 Phil. Jak.
Samst.	14 Bonifaz.	11 39	Regen;	= 54 2 Athanas	
20.	Sendung des H. Geistes, Joh. 16.	Sonnen- Aufgang 4, 26 m.	Unterg. 7, 54 m.		
Sonnt	15 Pfingsten	U. M.	worauf	14 57	5 † Erfindung
Mont.	16 Pfingstm.	0 22	wieder	15 1	4 Florian
Dienst	17 Pfingstd.	0 39	0, 48 m. A.	öfters	= 5 5 Gotthard
Mittwo	18 Fron fasten	1 0	Erdnähe	○ schein;	= 8 6 Paravizin
Donst	19 Potentiana	1 23	○	bald	= 10 7 Juvenal
Freit.	20 Christian	1 42	○	aber	= 12 8 Stanisl.
Samst	21 Konstant	2 4	○ in II	wieder	= 14 9 Beat
21.	Von der Wiedergeburt Joh. 3.	Sonnen- Aufgang 4, 16 m.	Unterg. 7, 44 m.		
Sonnt	22 Dreifaltig.	2 29	unbe-	15 16	10 Gordian
Mont.	23 Dietrich	2 58	ständig	= 18	11 Mamert
Dienst	24 Johanna	Aufsg.	10, 17 m. M.	mit	= 20 12 Pankraz
Mittwo	25 Urban	9 23	○	Regen,	= 22 13 Servaz
Donst	26 Fron leichn.	10 10	○	anbei	= 24 14 Bonifaz
Freit.	27 Luzian	10 48	○	jedoch	= 25 15 Sophia
Samst	28 Wilhelm	11 17	4 beim C	frucht-	= 27 16 Peregrin
22.	Vom reichen Mann, Luc. 16.	Sonnen- Aufgang 4, 11 m.	Unterg. 7, 49 m.		
Sonnt	29 1 Maximil.	11 39	bar	15 28	17 Moses
Mont.	30 Hiob	11 59	Wet-	= 29	18 Isabella
Dienst	31 Petronella	U. M.	Erdferne	ter.	= 30 19 Potentiana
	Letzte Viertel den 2. hat fruchtbar Wetter. Neumond den 10. hat trübe Witterung.				
	Erste Viertel den 17. Sonnenschein. Vollmond den 24. kommt mit Regen.				

Maius, Mai hat 31 Tage.

Die Zwillinge.



Wenn es in diesem Monat kalt ist und viel Neisen gibt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Entscheid vorgelegt wird, sollen die Borgesetzten, mit Ausnahme dringender Fälle, acht Tage vorher von der Kanzel bekannt machen lassen.

9. Hauptleut' und Räthe.

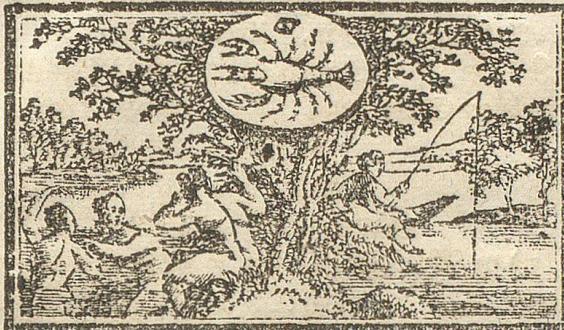
Die Hauptleut' und Räthe sind die Borgesetzten der Gemeinde und bestehen wenigstens aus sieben, höchstens aus vierundzwanzig von der Kirchhöre gewählten Mitgliedern. Sie versammeln sich in der Regel alle Monate einmal, und inzwischen, so oft die Geschäfte es nöthig machen. Sie handhaben und vollziehen die Geseze des Landes und die Verordnungen der oberen Behörden, sorgen für das Gedeihen des Schulunterrichts, für die Aufrechthaltung der Sittlichkeit und Ordnung, und sprechen in erster Instanz über alle Prozeßsachen. Sie bestrafen auch polizeiliche und andere Vergehen mit Bußen, die nach dem Gesez in den Armensteck fallen und fünf Gulden nicht übersteigen. Von ihnen wird auch die Errichtung der Zedel bewilligt. Sie ernennen die Vogte, besorgen die Gemeinds- und Vogtkindergüter und führen die Aufsicht über Stifungen und Anstalten der Gemeinde. Die Besorgung der Vogtkindergüter, sowie derjenigen Gemeindsgüter, Stiftungen und Anstalten, an welche die Besitzer nichts beitragen, wird entweder von den aus den Gemeindsgenossen gewählten Vorstehern allein übernommen oder mit den aus den Besitzer ernannten Vorstehern gemeinschaftlich getragen. Wo die ge-

Altorf, Donnerstag vor Pfingsten.
Alberschwendi, 4.
Altstädten, 1. Mittwoch a. C.
Appenzell, 1. Mittwoch der 2. am letzten Mittwoch. — Arau, 25.
Arbon, Montag nach Auffahrt.
Bischofszell, Mont. vor Auffahrt.
Bremgarten, Mittw. v. Pfingsten.
Brugg, 2. Dienst. — Chur, 1.
Davos, 22. Eck, (Bregenzerw.), 2.
Ermatingen, 2. Dienstag
Flums, letzten Dienstag.
Fürstenau, 5. — Gezis, 2. Mont.
Glarus, 5. — Gosau, 1. Mont.
Gottlieben, 1. Montag.
Jenaz, 11. — Flanz, 10.
Klosters, 28.
Küblis, 30. — Lautrach, 9.
Luzern, 14 Tag vor Auffahrt.
Maienfeld, (St. Luzi-Steig) 11.
Oberried, 1. Dienst. — Olten, 9.
Peterlingen, Donst. vor Pfingsten.
Pfeffikon, 1. Dienst. nach Maitag.
Rankwyl, 2. und 15.
Rheinegg, Montag nach Cantate.
Rheinfelden, 4. — Roggel, 7.
Norschach, Donst. vor Pfingsten.
Roveredo, 22. bis 26.
Sargans, 1. Donnerstag.
Savien, 1. Montag a. C.
Seewis, 2. — Schiers, 5.
Schwellbrunn, 2. Dienstag.
Solothurn, Dienstag nach Cantate.
St. Gallen, Samst. vor Auffahrt.
Stalla, 5. — Steckborn, 1. Donst.
Thun, 2. Mittw. Liefenkasten, 5.
Tinzen, 1. Mont. Untersee, 1. Mittw.
Urmein, 2. Freitag a. C.
Uznach, 1. Dienstag.
Waltenburg, 24. Waldshut, 1.
Weinfelden, 1. Mittw.
Wegenstetten, 3. Dienstag.
Wildhaus, 21. — Willisau, 4.
Winterthur, Donst. vor Auffahrt.
Wyl, 3. — Zernez, 28. — Zürich, 1.

VI.	Neuer Brachmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung	Tags- Länge.	Alter Ma i
Mittw.	1 Nicodemus	0 10	7, 29 m. M. Schne, 	15 54	20 Christian
Donst.	2 Marcellin	0 55	warne	= 52	21 Konstantin
Freit.	3 Erasmus	0 54	heim C	= 55	22 Helena
Samst.	4 Eduard	1 40	Witterung,	= 54	23 Dietrich
	25. Vom großen Abendmal, Lue. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 6 m.	Unterg. 7, 54 w.	
Sonnt.	5 2 Reinhard	1 28	abwech-   	15 55	24 Johanna
Mont.	6 Gottfried	1 53	selnd	= 56	25 Urban
Dienst.	7 Casimir	2 29	mit	= 57	26 Beda
Mittw.	8 Medard	Untrg	10, 51 m. A. Regen;	= 38	27 Luzian
Donst.	9 Miriam	8 54	heim C	= 39	28 Auffahrt
Freit.	10 Onophrion	9 57	bald	= 40	29 Maximilian
Samst.	11 Barnabas	10 13	aber	= 41	30 Felix
	24. Vom verlorenen Schaf, Lue. 15.		Sonnen- Aufgang 4, 4 m.	Unterg. 7, 56 m.	
Sonnt.	12 3 Basilides	10 45	C Erdnähe 	15 42	31 Petronella
	Abbruch des Tages um 4, 5 m. — Abschied um 10,		schein	57 m.	Brachmonat
Mont.	13 Felicitas	11 7	und	= 45	1 Nicodem
Dienst.	14 Ruffin	11 28	schönes	= 44	2 Marcellin
Mittw.	15 Vitus	11 48	Heu-	= 45	3 Erasmus
Donst.	16 Justina	11. M.	wetter;	= 46	4 Eduard
Freit.	17 Gaudenz	0 9	dann	= 47	5 Reinhard
Samst.	18 Arnold	0 32	bald	= 47	6 Gottfried
	25. Balken im Auge, Lue. 6.		Sonnen- Aufgang 4, 3 m.	Unterg. 7, 57 m.	
Sonnt.	19 4 Gervas	1 0	  	Regen,	7 Pfingsten
Mont.	20 Silver	1 33	Längster Tag. bald	= 48	8 Pfingst.
Dienst.	21 Albanus	2 15	 in 9, 51 m. A.	= 48	9 Miriam
Mittw.	22 40000 R.	Aufsg.	 9, 59 m. A.                 <img alt="square icon		

Junius, Brachmonat hat 30 Tage.

Der Krebs.



Ein dürrer Brachmonat bringt ein schlechtes Jahr, so er allzu naß, leeret er Scheuern und Fas, hat er aber zuweilen Regen, dann gibt er reichen Segen.

meinschaftliche Besorgung verlangt wird, sind die aus den Weisäthen ernannten Vorsteher zur Theilnahme an derselben verpflichtet.

Ueber die Verwaltung sollen die Vorsteher den Kirchhören ausführliche Rechnung ablegen und für alles ihnen anvertraute Gut der Gemeinde und der Vogtkinder verantwortlich sein.

10. Von den Ehegäumern.

Die Ehegäumer bestehen aus dem Pfarrer des Orts und den beiden Hauptleuten. Sie wachen über gute Sitten und ehrbaren Wandel, über Erfüllung der gegenseitigen Pflichten der Eltern und Kinder, und richten ihr Augenmerk auf Eheleute, die wegen Streitigkeiten abgesondert wohnen. Ihnen steht in erster Instanz die Beurtheilung der Ehehändel und streitigen Eheversprechen zu; sie untersuchen die Vaterschafts-klagen, Unzuchtsfälle und andere ihnen durch die Gesetze zugewiesenen Gegenstände, und leiten die Fehlbar-zen dem Strafamt ein.

11. Ueber Verwandtschaftsgrade in Ge-richt und Rath.

Zm kleinen Rath und in den Gemeindebehörden mögen nicht zugleich sitzen Vater und Sohn u. Brüder. Wenn in zwei Gemeinden Vater und Sohn oder zwei Brüder zu Mitgliedern des kleinen Raths ernannt würden, so soll die größere Gemeinde einen andern wählen. Hauptleute und Gemeindeschreiber sollen nicht durch

Altorf, Donnerstag nach Pfingsten.
Altenauer-Bad, 1. Montag.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Biberach, Pfingstmittwoch.
Bischofzell, Donst. n. Fronleichn.
Boden, Freitag nach Fronleichn.
Burgdorf, Donst. nach Pfingsten.
Dornbirn, Pfingstdienstag.
Feldkirch, 24. Februar, 12. Viehn.
Lachen, Pfingstdienstag.
Langenargen, 1. Montag.
Lichtensteig, Mont. nach Dreifalt.
Lucern, Pfingstdienstag.
Mellingen, Pfingstdienstag.
Morsee, letzten Mittwoch.
Murten, Pfingstmittwoch.
Nördlingen, 14. Tag n. Pfingsten.
Oberwätz-Heid, 1. Dienstag.
Rapperswyl, Pfingstmittwoch.
Ravensburg, 15. — Neams, 22.
Roggel, 25. Pferd- und Viehmarkt.
Rothwyl, 24.
Salez, 24. — Salur, 11.
Schaffhausen, Pfingstdienstag.
Sempach, 1. Montag.
Siedwald, 1. Donnerstag.
St. Antoni, 17.
Straßburg, 24. — Sursee, 26.
Tirau, Pfingstdienstag.
Bals, (Platz) 15.
Bilmergen, 22.
Wyl, Dienst. nach Dreifaltigkeit.
Zillis, 8.
Zofingen, Pfingstdienstag.
Zug, Pfingstdienstag.
Zurzach, Pfingstdienstag.
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

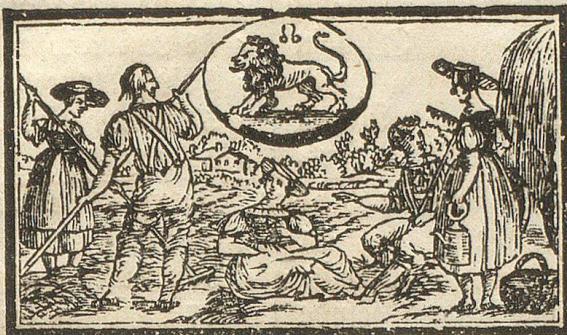
Heumonat.

Ablentschen, Freitag vor Jakob.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Arau, 1. Mittwoch.
Ariburg, 2.
Augsburg, 4.
Bischofzell, Dienst. vor Jakob.

VII.	Neuer Neumondat	C Lauf.	Dimmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tags- Linge.	Alter Brachmonat
Freit.	1 Throhald	11 52	C 0, 18 m. M.	Urbe- ständig,	15 41 19 Gervas
Samst.	2 Mar. Heims.	11 57		= 40	20 Silver
27. Pharisäer Ruhm, Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unterg. 7, 51 m.					
Sonnt.	3 6 Cornel	2. M.	♂ ♀ ♂ manch-	15 39 21 Alban	
Mont.	4 Ulrich	0 25	○ größte Entfernung	= 38 22 10000 R.	
Dienst.	5 Balthasar	1 2		= 37 23 Edeltrud	
Mittwo.	6 Esajas	1 49		= 36 24 S. Läuser	
Donst.	7 Joachim	2 51	Regen,	= 35 25 Eberhard	
Freit.	8 Kilian	Untrg. 6	manchmal	= 34 26 Paulus	
Samst.	9 Cirill	8 45	sichtb.	= 33 27 7 Schläfer	
28. Jesus speist 4000, Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unterg. 7, 46 m.					
Sonnt.	10 7 Schutz E. S.	9 12	C Erdnähe	trüb;	15 32 28 Benjamin
Mont.	11 Rahel	9 32	♂ ♂ ♂	bis-	= 31 29 Pet. Paul
Dienst.	12 Nathan	9 54		weilen	= 30 30 Pauli Ged.
Anbruch des Tages um 1, 26 m. — Abschied um 10, 34 m. Neumondat					
Mittwo.	13 Heinrich	10 14		auch	= 28 1 Theobald
Donst.	14 Bonavent	10 45	○ 10, 43 m. A.	○	= 26 2 M. Heims.
Freit.	15 Margareth	11 6		schein;	= 24 3 Cornel
Samst.	16 Bertha	11 34		auf	= 21 4 Ulrich
29. Falscher Prophet, Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 20 m. Unterg. 7, 40 m.					
Sonnt.	17 8 Scap. Fest	U. M.	□ ♀ 4	fühle,	15 17 5 Balthasar
Mont.	18 Hartmann	0 13		heitere	= 16 6 Esajas
Dienst.	19 Rosina	1 3		Tag	= 15 7 Joachim
Mittwo.	20 Elias	2 0	♂ beim C	folgen	= 13 8 Kilian
Donst.	21 Arbogast	2 2	○ 4 beim C	bald	= 11 9 Cirill
Freit.	22 Mar. Magd.	Aufg.	○ 11, 35 m. M. C Finst.	= 9 10 7 Brüder	
Samst.	23 Elsbeth	8 10	○ in ♂	unsichtb.	= 7 11 Rahel
30. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 28 m. Unterg. 7, 52 m.					
Sonnt.	24 9 Christina	8 18	Orions Anf.	auch	15 5 12 Nathan
Mont.	25 Jakob	8 46	C Erdferne	ange-	= 3 13 Heinrich
Dienst.	26 Anna	9 2		nehmere	= 0 14 Bonavent
Mittwo.	27 Magdalena	9 18	♂ beim C	dann	14 58 15 Margareth
Donst.	28 Pantaleon	9 36		aber	= 56 16 Bertha
Freit.	29 Beatrix	9 55		ofters	= 54 17 Lidia
Samst.	30 Jakobea	10 29	C 3, 28 m. A.	auch	= 52 18 Hartmann
31. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 56 m. Unterg. 7, 24 m.					
Sonnt.	31 10 German	10 57		trübe.	= 50 19 Rosina
Letzte Viertel den 1. ist unbeständig. Neumond den 8. hat trüb Wetter. Erste Viertel den 14. hat Sonnenschein. Vollmond den 22. hat angenehm schbn Wetter.					

Julius, Heumonat hat 31 Tage.

Der Löwe.



Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kann der September auch nicht braten.

einander Geschwisterkind oder nähere Blutsverwandte, auch keine Schwäger und nicht Schwiegervater und Tochtermann sein. Die Stelle des Hauptmanns und Gemeindeschreibers darf nicht der nämlichen Person übertragen werden.

12. Von Kirche und Schule.

Die evangelisch-reformirte Religion ist die Religion des Laubes. Allen Einwohnern desselben wird der fleißige Besuch der Kirche und des Abendmahls, soweit überhaupt die würdige Feier der Sonn- und Festtage nachdrücksamst empfohlen. Es sollen zu dem Ende an diesen Tagen alle diejenigen Geschäfte unterlassen werden, wodurch die Erbanung gehindert und der Gottesdienst gestört werden könnte. Den Geistlichen liegt besonders ob, die Kinder in der Religion Jesu, nach dem Sinn und Geist derselben, gehörig zu unterrichten und sie zu einem würdigen Genuss des heiligen Abendmahls vorzubereiten. Ueberhaupt sind sie verpflichtet, auf Sittlichkeit und Religiosität des Volkes, auf und neben der Kanzel, nach Kräften hinzuwirken, wobei sie von der Obrigkeit bestens geschützt werden sollen.

In der Pflicht des Volkes und der von ihm gewählten Obrigkeit liegt auch die Sorge für den Schulunterricht. Durch denselben sollen die Kinder zu guten Christen und nützlichen Bürgern des Vaterlandes erzogen werden. Es sind demnach die Eltern, Wormün-

Bregenz, 25. — Davos, 6.
Genuerthalen, 1. Dienst.
Heidelberg, Mont. nach Margr.
Herzogenbuchsee, 1. Mittwoch.
Hutwyl, 2. Mittw. nach Jakob.
Glanz, 27.
Kläfen, 15.
Langnau, Mittw. nach Margr.
Lucens, 1. Freitag.
Mainz, 25.
Memmingen, 5.
Meyenberg, 4.
Milden, 1. Mittwoch.
Olten, 1. Montag.
Rheinegg, 25.
Seckingen, 25.
Sempach, 9.
Untersee, 1. Mittwoch.
Vivis, Dienst. nach Mar. Magd.
Waldshut, 25.
Weinfelden, Mittw. vor Margr.
Weiler, am Jakobi Tag.
Willisau, 4.

Augustmonat.

Altstädten, Mont. nach M. Himmel.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Arau, 1. Mittwoch.
Bischofszell, Mont. nach Augustin.
Bremgarten, Mont. vor Barthol.
Degersheim, Mont. n. Barthol.
Diessenhofen, Mont. nach Laurenz.
Einsiedeln, letzten Montag.
Frauenfeld, 22. — Glarus, 16.
Lachen, Dienst. vor Bartholome.
Langenargen, 2. Montag.
Mels, Donst. nach Bartholome.
Mellingen, Mont. nach Laurenz.
Mapperswyl, Mittw. vor Barthol.
Rheinfelden, Donst. nach Barthol.
Schafhausen, Dienst. n. Barthol., fällt dieser Name auf den Dienstag so wird er an diesem Tag gehalten.
Schwarzenberg, 9.

VIII.	Neuer Augstmonat	C Lauf.	Himmels u. muthmaßl. Witterung.	Tags- Länge.	Alter Heumonat
Mont.	1 Pet. Kettenf.	11 38		Trübe,	14 48 20 Elias
Dienst	2 Portiunk.	A. M.	□ 2 ♂	mit	= 45 21 Arbogast
Mittw	3 Josias	0 31	○ schein	= 42 22 M. Magd.	
Donst	4 Dominik	1 39	und	= 40 23 Elsbeth	
Freit.	5 Oswald	2 58	2 beim C	Regen	= 37 24 Christina
Samst	6 Sixt	Untrg.	○ 3, 23 m. A.	fort-	= 34 25 Jakob
52. Pharisäer und Zöllner, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 45 m. Unterg. 7, 15 m.					
Sonnt	7 1 Heinrike	7 36	C Erdnähe	an	14 32 26 Anna
Mont.	8 Ciriak	7 58		abwech-	= 30 27 Magdalena
Dienst	9 Roman	8 20	♀ beim C	selnde	= 27 28 Pantaleon
Mittw	1 Laurenz	8 43	♂ ♀ ♂	Witter-	= 24 29 Beatrix
Donst	11 Gottlieb	9 6		ung,	= 21 30 Jakobea
Freit.	12 Clara	9 37		nicht	= 17 31 German
Anbruch des Tages um 2, 41 m. — Abschied um 9, 19 m. Augstmonat					
Samst	13 Hipolit	10 14	○ 5, 59 m. M.	ohne	= 14 1 Petri Ketts.
53. Vom Laubeln und Stummen, Mæc. 7. Sonnen-Aufgang 4, 55 m. Unterg. 7, 7 m.					
Sonnt	14 12 Samuel	10 59		ein-	14 11 2 Portiunk.
Mont.	15 M. Himeslf.	11 54		zelne	= 8 3 Josias
Dienst	16 Kochus	U. M.	h beim C	fühle	= 5 4 Dominik
Mittw	17 Liberat	0 55	○ 2 beim C	Tage;	= 2 5 Oswald
Donst	18 Amos	2 1		wor-	13 58 6 Sixt
Freit.	19 Sebald	3 20		auf	= 54 7 Afra
Samst	20 Bernhard	4 17		wie-	= 50 8 Ciriak
54. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 3 m. Unterg. 6, 57 m.					
Sonnt	21 13 Privat	Aufg.	○ 2, 54 m. M.	Der	13 47 9 Roman
Mont.	22 Alphons	7 10	○ Erdferne	mehr	= 44 10 Laurenz
Dienst	23 Zachäus	7 26	♂ ○ ♀ ○ in m	○	= 41 11 Gottlieb
Mittw	24 Bartholome	7 43	Orions Ende	schein	= 40 12 Clara
Donst	25 Ludwig	8 2		und	= 36 13 Hipolit
Freit.	26 Severin	8 25		liebli-	= 33 14 Samuel
Samst	27 Gebhard	8 54		ches	= 29 15 M. Himeslf.
55. Von 10 Aussäkigen, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 15 m. Unterg. 6, 47 m.					
Sonnt	28 14 Augustin	9 31		Wetter	13 26 16 Kochus
Mont.	29 Joh. Enth.	10 19	○ 4, 26 m. M.	ein-	= 23 17 Liberat
Dienst	30 Adolf	11 19		treffen	= 19 18 Amos
Mittw	31 Nebecca	U. M.	○	könnten.	= 16 19 Sebald
Neun. und den 6. hat abwechselnde Witterung. Erste Viertel den 15. ist etwas kühl. Vollmond den 21. hat Sonnenschein. Letzte Viertel den 29. hat schön Wetter.					

Augustus, Augstmonat hat 31 Tage.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein, wozu auch die hellen Nächte helfen.

der, und Andere, denen die Jugend abgeschlossen ist, schuldig dieselbe zum fleissigen Besuch der Schule anzuhalten, worüber Geistliche und Vorgesetzte genaue Aufsicht führen sollen.

Weil aber das Gedeihen der Kirche und Schule vorzüglich von der Tüchtigkeit der Pfarrer und Schulmeister abhängt, so soll keiner derselben ohne eine ehrliche Bescheinigung der Tüchtigkeit und Wahlfähigkeit das Predigt- oder Schulamt antreten mögen.

13. Gleichheit der Rechte.

Alle Landleute genießen den gleichen Schutz der Gesetze, und, mit Ausnahme der im Gesetz bestimmten Fälle, auch gleiche Rechte.

14. Freiheit des Wortes und der Schrift.

Jedem Landmann steht frei, seine Gedanken mündlich, schriftlich oder gedruckt bekannt zu machen; jedoch ist er für den Missbrauch dieses Rechts nach dem Gesetz verantwortlich.

15. Petitionsrecht.

Das Recht, Wünsche und Begehren an die Landesobrigkeit und die Gemeindebehörden zu richten, ist gewährleistet.

16. Sicherheit des Eigenthums.

Die Sicherheit und Unverletzbarkeit des Eigenthums ist gewährleistet. Für Abtretungen, die zum Besten

Schwellbrunn, Dienst. v. Barthol.
Solothurn, 1. Dienstag.
Streckborn, Donst. vor Bartholome.
Sulzberg, 10. — Sursee, 28.
Ueberlingen, Mittw. nach Barthol.
Urnäsch, 2. Montag.
Wattwy, 2. Mittw. Willisau, 10.
Wyl, Dienst. nach Mar. Himmelf.
Zofingen, 24. — Zurzach. 29.

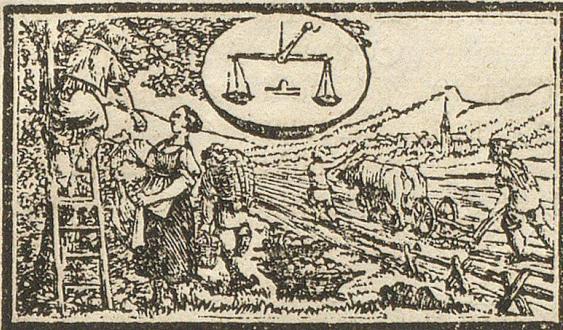
Herbstmonat.

Alberschwendi, 19. und 29.
Andermatt, 22.
Appenzell, Mont. nach Mauriz.
Bezau, Montag vor Micheli.
Biberach, 30. — Bonaduz, 29.
Bozen, 8. — Chur, 23.
Constanz, 26. Davos, 27. Biehm.
Dornbirn, Dienst. nach Mathäus,
die andern 2, 14 Tag hernach.
Eck, (Bregenzerwald) 16. und 30.
Elgg, Mittwoch nach Micheli.
Feldkirch, 29. — Frankfurt, 8.
Gazis, Montag vor Mathäi.
Glarus, 20. — Grabs, 19. und 20.
Gossau, Montag nach Micheli.
Grüsch, 24. Biehmarkt.
Guarda, 30. Hundweil, 1. Dienst.
Genaz, und Glanz, 25.
Klosters, 26. Biehmarkt.
Langenthal, 3. Dienst.
Langnau, Mittw. u. Kreuzerhöhung.
Langwies, 26. Lausanne, 2. Freit.
Lautrach, 19. — Leipzig, 29.
Luzern, 25. — Malans, 15.
Mels, 26. — Olten, 1. Montag.
Nettstall, 19.
Peterlingen, Donst. vor Mathäi.
Pfäffers, 24.
Ragaz, 25., wenn aber der 25. an
einen Sonntag fällt, so wird er am
27. gehalten.
Runkwyl, 22. Ravensburg, 14.
Rheinwald, 17.
Roggel, 30. Pferd- und Biehm.

IX.	Neuer Herbstmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tags- Länge.	Alter Augstmonat
Donst	1 Verena	0 29		Ab- wech- selnde,	20 Bernhard
Freit.	2 Absalon	1 49		= 9	21 Privat
Samst	3 Theodos	3 15	♂ beim C	= 6	22 Alphons
36. Ungerechter Mammon, Math. 6.					
Sonnt	4 15 Ester	Untrg.	○ 10, 53 m. A. mehr	13 3	23 Zachäus
Mont.	5 Hercules	6 21	C Erdnähe feuchte,	12 59	24 Barthol.
Dienst	6 Magnus	6 44	als	= 56	25 Ludwig
Mittwo	7 Regina	7 8	trockne,	= 52	26 Genesi
Donst	8 Mar. Ceb.	7 38	♀ beim C jedoch	= 48	27 Gebhard
Freit.	9 Egid	8 13	warme	= 44	28 Augustin
Samst	10 Sergi	8 57	Witter-	= 42	29 Joh. Enth.
37. Vom Todten zu Nain, Luc. 11.					
Sonnt	11 16 Regula	9 49	○ 4, 36 m. A. ung	12 59	30 Adolf
Mont.	12 Tobias	10 50	mit	= 35	31 Rebecca
Anbruch des Tages um 3, 51 m. — Abschied um 8, 9 m. Herbstmonat					
Dienst	13 Hector	11 54	♀ beim C östern	= 31	1 Verena
Mittwo	14 Erhöhung	U. M.	Regen,	= 27	2 Absalon
Donst	15 Fortunat	1 2	worauf	= 24	3 Theodos
Freit.	16 Joel	2 9	erst	= 20	4 Ester
Samst	17 Lambert	3 13	später	= 16	5 Hercules
38. Vom Wassersüchtigen, Luc. 24.					
Sonnt	18 17 Eidg. Weltag	4 18	○ Erdferne	12 14	6 Magnus
Mont.	19 Januar	Aufg.	○ 7, 11 m. A. schein	= 12	7 Regina
Dienst	20 Innocent	5 51	♀ beim C nach	= 10	8 M. Ceb.
Mittwo	21 Math. Fronf.	6 16	folget.	= 7	9 Egid
Donst	22 Mauri	6 32	Tag u. Nacht gleich	= 4	10 Sergi
Freit.	23 Thecla	6 59	○ In 11, 56 m. M.	= 0	11 Regula
Samst	24 Liber	7 33	Herbstes Anfang	11 56	12 Tobias
39. Vornehmstes Gebot, Matth. 22.					
Sonnt	25 18 Cleophas	8 17	Regen-	11 53	13 Hector
Mont.	26 Ciprian	9 10	tage	= 50	14 Erhöh.
Dienst	27 Cosmus	10 14	○ 3, 43 m. A. abwechs	= 47	15 Fortunat
Mittwo	28 Wenceslaus	11 29	selnd	= 44	16 Joel
Donst	29 Michael	12 M.	mit	= 40	17 Lambert
Freit.	30 Hieronimus	0 50	Nebel.	= 36	18 Rosa
Neumond den 4. hat schöne Wetter.					
Vollmond den 19. hat Sonnenschein.					
Erste Viertel den 11. kann Regen bringen.					
Letzte Viertel den 27. ist abwechselnd.					

September, Herbstmonat hat 30 Tage.

Die Wage.



So viel Neisen und Schnee vor Michel, so viel sollen nach Waldburge auch kommen.

des Landes oder einer Gemeinde gefordert werden, ist angemessene Entschädigung zu leisten.

17. Gewerbsfreiheit.

Jedem Landmann ist nach den gesetzlichen Bestimmungen die Gewerbsfreiheit zugesichert.

18. Steuerpflichtigkeit.

Alle Einwohner des Kantons sollen nach ihrem Vermögen und in möglichst gleichem Verhältnis zu den Landeskosten beitragen.

19. Militärflicht.

Jeder Landmann und jeder im Lande angesessene Schweizer ist nach den gesetzlichen Bestimmungen zum eidgenössischen Militärdienst verpflichtet.

20. Versorgung der Armen.

Eine jede Gemeinde hat ihre armen Angehörigen, sie mögen in oder außer derselben wohnen, selbst zu versorgen.

21. Von Erlangung des Landrechts.

Wer das Landrecht erwerben will, muss fünf Jahre lang im Lande gewohnt haben, die Entlassung von seinem früheren Bürgerrecht kundlich nachweisen, und die Versicherung geben können, daß, im Fall er von der Landsgemeinde zu einem Landmann angenommen werde, er auch ein Gemeindrecht im Lande habe. Hat ein solcher diese Bedingungen erfüllt, so hat ihn der

Nothwyl, 24. — Salez, 29.
Schellenberg, Mittw. nach Michel.
Schwarzenberg, 18. Schruns, 22.
Sidwald, Donst. u. Kreuzerhöhung.
Solothurn, 15. Sonthofen, 1.
Speicher, Donst. nach Matheus.
Stauffen, 12. 28.
Steinsberg, 22. St. Johann, 30.
St. Maria, (Münsterthal) 28.
Thun, letzten Mittwoch.
Thusis, 25. Wallendas, 28.
Untersee, Freit. u. Kreuzerhöhung.
Waltenburg, am ersten Werktag nach dem Glanzer September Markt.
Wegenstetten, 20. — Weiler, 6.
Wildhaus, Dienst. v. Kreuzerhöhung.
Wyl, Dienst. v. Michel. Zürich, 11.
Zernez, 29.

Weinmonat.

Altdorf, 2. Donst. Arau, 5. Mittw.
Alvenau, 5. — Andelsbuch, 16.
Appenzell, Mittw. nach Galli.
Au, (Bregenzerwald) Donst. v. Galli.
Au, (Oberengadin) am 1. Viehmarkt.
Azmooß, Dienstag vor Sim. Jud.
Basel, 28. Bezau, Donst. v. Galli.
Bregenz, 17.
Bludenz, 2. u. alle 14 Tage bis W.
Brugg, Dienst. vor Sim. Jud.
Burgdorf, Mittwoch nach Galli.
Churwalden, 14. — Chur, 14.
Conters, 29. Davos, 19. Viehmarkt.
Disentis, 20. Einsiedlen, 1. Mont.
Eschenbach, Dienst. u. G. Pf. u. G.
Fettan, 3. Flawyl, letzten Donst.
Feuerthalen, Dienst. vor Sim. F.
Grauenfeld, Mont. nach Galli.
Fürstenau, 1. Donst. v. Michel a. C.
Gais, 1. Mont. Glarus, 4. u. 18.
Gehis, 1. Montag, hernach noch 2, alle 14 Tage. — Heiden, 2. Freit.
Herisau, Mont. nach Burkhard.
Hundwil, Mont. u. G. Igels, 20.
Kazis, 19.

X.	Neuer Weinmonat	Lauf.	Him mels Erscheinung	Tags- Länge.	Alter Herbmonat
Samst.	1 Remia	2 9	□ ○ h	Wald	11 53 19 Januar
40.	Vom Gutschlägigen, Math. 9.	Sonnen - Aufgang 6, 4 m.	Unterg. 5, 59 m.		
Sonnt.	2 19 Rosenk. S.	3 30	○ Schein,	11 50 20	Innocent
Mont.	3 Leonz	4 59	○ Erdnähe	= 26 21	Mattheus
Dienst	4 Franz	Untrg.	7, 1 m. M.	= 22 22	Mauriz
Mittw.	5 Placidus	5 36	Nebel	= 16 23	Thecla
Donst.	6 Angela	6 9	oder	= 12 24	Liber
Freit.	7 Judith	6 50	♀ beim C	Regen;	= 8 25 Elyphas
Samst.	8 Pelag	7 41	□ ○ 4	nach	= 4 26 Ciprian
				und	
41.	Hochzeitliches Kleid, Math. 22.	Sonnen - Aufgang 6, 10 m.	Unterg. 5, 50 m.		
Sonnt.	9 20 Dionis	8 40	nach	10 59 27	Cosmus
Mont.	10 Gideon	9 45	h beim C	= 55 28	Wencesl.
Dienst	11 Burkhard	10 50	7, 18 m. M.	= 51 29	Michael
Mittw.	12 Gerold	11 59	○ Schein	= 49 30	Hieronimus
					Anbruch des Tages um 4, 46 m. — Abschied um 7, 14 m.
Donst.	13 Colman	U. M.	und	= 47	1 Remig
Freit.	14 Calixt	1 2	liebliches	= 44	2 Leodegar
Samst.	15 Theresia	2 7	Erdferne Wetter;	= 41	3 Leonz
42.	Königs Sohn frank, Joh. 4.	Sonnen - Aufgang 6, 19 m.	Unterg. 5, 41 m.		
Sonnt.	16 21 Gallus	3 12	worauf	10 37	4 Franz
Mont.	17 Justus	4 16	h beim C	= 34	5 Placidus
Dienst	18 Lucas	5 25	später	= 31	6 Angela
Mittw.	19 Ferdinand	Aufg.	nicht	= 27	7 Judith
Donst.	20 Wendelin	5 4	11, 50 m. M.	= 24	8 Pelag
Freit.	21 Ursula	5 35	selten	= 21	9 Dionis
Samst.	22 Cordula	6 16	Nebel	= 18 10 Gideon	
			ein-		
			fallen,		
43.	Königs Rechnung, Math. 18.	Sonnen - Aufgang 6, 50 m.	Unterg. 5, 50 m.		
Sonnt.	23 22 Maximus	7 7	○ in M	10 15 11	Burkhard
Mont.	24 Salome	8 7	aber	= 12 12	Walfrid
Dienst	25 Crispin	9 18	○	= 9 13	Colman
Mittw.	26 Amand	10 33	bald	= 6 14	Calixt
Donst.	27 Sabina	11 50	wieder	= 3 15	Theresia
Freit.	28 Sim. Jud.	12. M.	1, 18 m. M.	= 9 58 16	Gallus
Samst.	29 Narcissus	1 8	♀ größter Glanz	17 Justus	
			schein		
			urd		
44.	Vom Zinsgroschen, Math. 22.	Sonnen - Aufgang 6, 41 m.	Unterg. 5, 19 m.		
Sonnt.	30 25 Alloys	2 29	○ beim C	9 51 18	Lucas
Mont.	31 Wolfgang	3 52	○ Erdnähe verdrängen.	= 49 19	Ferdinand
Neumond den 4. kann Negen bringen.			Erste Viertel den 11. hat schön Wetter.		
Vollmond den 19. hat Nebelwetter.			Letzte Viertel den 27. hat Wind.		

October, Weinmonat hat 31 Tage.

Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von den Bäumen fällt,
so besorget man einen strengen Winter.

große Rath an die Landsgemeinde zu weisen, wo er dann selbst auf den Stuhl treten soll, sein Gesuch aber durch den Hauptmann der betreffenden Gemeinde vortragen lassen mag. Die Einkaufssumme, welche in den Landseckel fällt, beträgt höchstens sechshundert Gulden, und, wenn die Mutter Desjenigen, der sich um das Landrecht bewirbt, eine Landesangehörige gewesen ist, höchstens dreihundert Gulden. Schuld er angenommen ist, ist er gleich andern Landleuten stimmb- und wahlfähig. Ein Gemeindrecht ohne ein Landrecht ist ungültig.

22. Von Abänderung der Verfassung.

Vorstehende Verfassungsartikel sollen gelten, so lange es der Landsgemeinde gefällt. Abänderungen vorzuschlagen, dazu hat die Obrigkeit und jeder Landmann zu allen Zeiten das Recht. Alsdann gelangt der Antrag, auf die im Artikel 2. der Verfassung angegebene Weise, vor die Landsgemeinde und kann von ihr angenommen oder verworfen werden.

Kazis, 2 Tag nach dem Nagazer.
Knonau, 1. Mont. Kaltbrunn, 6.
Klosters, Mittw. v. Kübliser Markt.
Küblis, 1. Freit. a.C. Kyburg, 23.
Lachen, Dienst. nach Rosenkr. Fest.
Lichtensteig, Mont. v. G. Lenz, 16.
Luzern, 3. — Meienfeld, 29.
Maladers, Mont. nach Galli.
Mösnang, 12. — Münster, 15.
Oberems, Dienst. auf den Nagazer.
Oberried, am 17.
Obervaz, und Ortenstein, 24.
Olten, Mont. n. G. Puschlav, 4.u.5.
Nagaz, 17. — Rehtobel, 1. Freit.
Rankwyl, 16. und 29.
Rapperswyl, Mittw. vor Dionis.
Roveredo, 22. bis 26.
Saas, Donst. vor Kübliser Markt.
Schiers, 11. — Schuls, 5.
Schwellbrunn, Dienst. n. S. Jud.
Seewis, und Sempach, 28.
Sidwald, Donst. vor Sim. Jud.
Solothurn, Dienst. nach Galli.
Sonthofen, 15. — Schwyz, 16.
Stauffen, Donst. nach Galli.
Stein am Rhein, Mittw. vor S. J.
St. Gallen, Samstag nach Galli.
St. Johann, Dienst. nach Galli.
Tamins, 31. Teufen, lezt. Mont.
Tiran, 6. u. 28. Trogen, 2. Mont.
Überlingen, Mittw. nach Ursula.
Untersee, 2. Mittw. und lezt. Freit.
Urnäsch, Dienst. vor alt Galli.
Uznach, Samst. nach Galli, hernach noch 3. alle 14 Tage.
Weiler, 12. — Willisau, 17.
Winterthur, Donst. vor Galli.
Zizers, Samst. vor dem Nagazer.
Zofingen, 1. Mittwoch.
Zug, 2. letzten Dienstag Viehmarkt.

Wintermonat.

Altdorf, Donst. nach aller Heiligen.
Appenzell, Mittw. nach Martin.
Aran, 2. Mittwoch.

XL.	Neuer Wintermonat	C Lauf.	Himmels u. muthmaßl. Erscheinung	Witterung.	Tags- Länge.	Alter Weinmonat
Dienst	1 Aller Heiligen	5 32		Mei- stens	9 47	20 Wendelin
Mittwoch	2 Aller Seelen	Untrg.	● 4, 45 m. A.	unbe- ständiges, dunkles	= 44	21 Ursula
Dienst	3 Theophil	4 40			= 41	22 Cordula
Freit.	4 Sigmund	5 28			= 38	23 Severin
Samst.	5 Malachias	6 25	♀ beim C		= 35	24 Salome
	45. Übersten Tochterlein, Math. 9.		Sonnen- Aufgang 6, 51 m.	Unterg. 5, 9 m.		
Sonnt.	6 24 Leonhard	7 28		Wetter, fort-	9 33	25 Crispin
Mont.	7 Florenz	8 38	● 4 beim C	an	= 30	26 Amand
Dienst	8 Claudi	9 45			= 26	27 Sabina
Mittwoch	9 Theodor	10 52		Nebel	= 23	28 Sim. Jud.
Dienst	10 Louisa	11 58	● 1, 52 m. M.	oder	= 20	29 Marcissus
Freit.	11 Martin	11 M.		Regen;	= 17	30 Aloys
Samst.	12 Emilian	1 2	C Erdferne	worauf	= 14	31 Wolfgang
	Anbruch des Tages um 5, 30 m. — Abschied um 6, 30 m					
	46. Greuel der Verwüstung, Math. 24.		Sonnen- Aufgang 7, 0 m.	Unterg. 5, 0 m.		
Sonnt.	13 25 Vibrath	2 6	♂ beim C	erst	9 12	1 Aller Heil.
Mont.	14 Friedrich	3 11		später	= 10	2 Aller Seel.
Dienst	15 Leopold	4 17		einzel-	= 7	3 Theophil
Mittwoch	16 Othmar	5 25	* ♀ 4	ne	= 4	4 Sigmund
Dienst	17 Berthold	6 32		schöne	= 2	5 Malachias
Freit.	18 Eugen	Aufg.	● 4, 7 m. M.	Tage	— 9	6 Leonhard
Samst.	19 Elisabeth	5 1		mit	8 58	7 Florenz
	47. Vom jüngsten Gericht, Math. 25.		Sonnen- Aufgang 7, 11 m.	Unterg. 4, 49 m.		
Sonnt.	20 26 Kolumb.	6 0		○ schein	8 56	8 Claudi
Mont.	21 Mar. Opfer	7 9	●	eintref-	= 53	9 Theodor
Dienst	22 Cäcilia	8 22	○ in x	fen,	= 50	10 Louisa
Mittwoch	23 Clemens	9 40		später	= 48	11 Martin
Dienst	24 Salesi	11 8		aber	= 46	12 Justus
Freit.	25 Catharina	12 M.	● 9, 37 m. M.	wieder	= 44	13 Vibratha
Samst.	26 Konrad	0 11		trübe	= 42	14 Friedrich
	48. Zeichen am Himmel, Luc. 21.		Sonnen- Aufgang 7, 20 m.	Unterg. 4, 40 m.		
Sonnt.	27 1 Advent	1 35	♂ beim C	Tage	8 40	15 Leopold
Mont.	28 Noah	2 52	C Erdnähe	und	= 38	16 Othmar
Dienst	29 Agricola	4 16		meistens	= 36	17 Berthold
Mittwoch	30 Andreas	6 10	♀ beim C	Nebel.	= 34	18 Eugen

Neumond den 2. ist unbeständig. Erste Viertel den 10. hat Regen.

Vollmond den 18. hat Sonnenschein. Letzte Viertel den 25. hat trübe Witterung.

November, Wintermonat hat 50 Tage.

Der Schuß.



Donnert's in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

Staatsverfassung des Kantons Thurgau, 1837.

1. Abschnitt.

Allgemeine Grundsätze..

§ 1. Der Thurgau ist ein Freistaat, und bildet einen Theil der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

§ 2. Die Gesamtheit der Bürger des Kantons ist der einzige Souverän, von dem alle Staatsgewalt ausgeht.

§ 3. Das Thurgauische Volk gibt sich selbst die Verfassung, die es für die zweckmäßigste hält, dem Eidgenössischen Verbande unbeschadet, und huldigt dem Grundsätze, daß es ebenso dem Volke jedes andern Kantons frei stehe, sich eine ihm beliebige Verfassung zu geben.

§ 4. Das Thurgauische Volk regiert sich selbst, durch von ihm gewählte Stellvertreter. Diese haben keine weitere Gewalt, als die ihnen dasselbe in Folge der von ihm angenommenen Staatsverfassung übertragen hat.

§ 5. Die Staatsgewalten, die gesetzgebende, richterliche und vollziehende dürfen nie ver-

Arbon, 14. — Baden, 16.
Bergenegg, 15.
Biberach, Mittwoch nach Martin.
Bischofszell, Donnerstag n. Martin.
Bremgarten, Mont. n. aller Heil.
Churwalden, 22.
Chur, 20. — Gläven, 30.
Diesenhofen, Mont. nach Othmar.
Eglisau, Donst. nach Catharina.
Einsiedlen, Montag vor Martin.
Elgg, Mittwoch nach Martin.
Ermatingen, Donst. vor Konrad.
Flums, 1. Dienst. — Gams, 7.
Gersau, 11. — Grüns, 30. a.C.
Glarus, 8. und 22.
Herisau, Freitag nach Othmar.
Hohenrüns, letzten Dienstag a.C.
Horgen, Donnerstag nach Martin.
Flanz, 1. Dienstag a.C.
Kaiserstuhl, 11. Konstanz, 26.
Klosters, Mittw. vor Küblischer Markt.
Küblis, 1. Freitag a.C.
Lachen, Dienstag vor Martin.
Langenargen, 28.
Langwies, Dienst. n. all. Heil. a.C.
Lausanne, 2. Freit. — Lautrach, 2.
Lindau, Freitag nach aller Heiligen.
Mellingen, Montag nach Konrad.
Morsee, und Murten, 5. Mittw.
Mülheim, Montag vor Martin.
Neukirch, 1. Dienstag.
Detikon, 16. Okt., Mont. n. M.
Peist, 1. Montag nach aller Heil.
Pfeffikon, Dienstag vor Martin.
Ravenspurg, 11.
Reuti, (Bregenz) Dienst. n. Martin.
Rheinegg, Montag nach aller Heil.
Richterschwyl, Dienst. nach Mart.
Norschach, Donst. nach aller Heil.
Sargans, Donst. vor Martin und
Donst. vor Cathar. Seckingen, 30.
Sevelen, Mittwoch vor Catharina.
Schaffhausen, Dienst. nach Mart.
Schiers, 25. — Schwyz, 12.
Steckborn, Donst. nach Martin.
St. Johann, Donst. n. Catharina.

XII.	Neuer Christmonat	C Lauf. u. muthmaßl. Witterung	Himmels Erscheinung	Tags- Länge	Alter Wintermonat
Donst	1 Longin	6 50		Fort-	8 32 19 Elisabeth
Freit.	2 Xaver	Untrg.	● 4, 52 m. M.	anz-	7 30 20 Kolumban
Samst	3 Luci	5 8		abwech-	7 28 21 M. Opfer
	49. Johannes im Gefängniß,	Math. 11.	Sonnen- Aufgang 7,	29 m. Unterg. 4, 31 m.	
Sonnt	4 2 Barbara	6 17	U	selnde	8 26 22 Alnos
Mont.	5 Abigael	7 26	4 beim C	Witter-	7 25 23 Clemens
Dienst	6 Nikolans	8 35		ung,	7 24 24 Saleſi
Mittw	7 Enoch	9 42		zuwei-	7 23 25 Catharina
Donst	8 Mar. Empf.	10 47		len	7 22 26 Konrad
Freit.	9 Willibald	11 52	○ 11, 2 m. A.	○	7 21 27 Jeremias
Samst	10 Walther	U. M.	C Erdferne	schein,	7 20 28 Noah
	50. Johannes zeuget von Christo, Joh. 1.	Sonnen- Aufgang 7,	37 Unterg. 4, 25 m.		
Sonnt	11 3 Damas	0 55		zu-	8 19 29 Arcicola
Mont.	12 Ottilia	1 57		weilen	7 18 30 Andreas
	Anbruch des Tages um 5, 53 m. — Abschied um 6,			7 m. Christmonat	
Dienst	13 Lucia, Jost	3 3	△ ♀ ♂	trüb,	7 17 1 Longin
Mittw	14 Fron fasten	4 11		oft-	7 16 2 Xaver
Donst	15 Abraham	5 19		mals	7 15 3 Luci
Freit.	16 Adelheit	6 26	□ ○ ♂	Regen	7 14 4 Barbara
Samst	17 Lazarus	Aufg.	● 7, 23 m. A.	oder	7 13 5 Abigael
	51. Rufende Stimme, Luc. 3.	Sonnen- Aufgang 7,	42 m. Unterg. 4, 18 m.		
Sonnt	18 4 Wunibald	4 53	U	Schnee;	8 13 6 Nikolaus
Mont.	19 Nemesi	6 9	○ ○ ♀	später	7 13 7 Enoch
Dienst	20 Achilles	7 27	Kürzester Tag.		7 12 8 M. Empf.
Mittw	21 Thomas	8 45	○ in 7, 25 m. A.		7 12 9 Willibald
Donst	22 Florin	10 5	C Erdnähe	Wint. Anf.	7 12 10 Walther
Freit.	23 Dagobert	11 23		mehr	7 13 11 Damas
Samst	24 Ad. am, Eva	A. M	○ 5, 23 m. A.	○ Schein,	7 13 12 Tabitha
	52. Vom Schwert Simon, Luc. 2.	Sonnen- Aufgang 7,	47 m. Unterg. 4, 13 m.		
Sonnt	25 Christtag	0 45		auch	8 14 13 Lucia
Mont.	26 Stephan	2 1	♂ beim C	Nebel	7 14 14 Nicas
Dienst	27 Joh. Evang.	3 20		und	7 15 15 Abraham
Mittw	28 Kindleit tag	4 35	♂ ○ ♀	ziemlich	7 15 16 Adelheit
Donst	29 Jonathian	5 46		kali.	7 16 17 Lazarus
Freit.	30 David	6 47	♀ beim C	unsichtb.	7 17 18 Wunibald
Samst	31 Silvester	Untrg.	U 7, 10 m. A.	○ Finst.	7 18 19 Nemesi

Neumond den 2. hat abwechselnde Witterung. Erste Viertel den 9. hat Sonnenschein.
Vollmond den 17. kann Schnee bringen. Letzte Viertel den 24. macht ziemlich kalt.

December, Christmonat hat 31 Tage.

Der Steinbock.



Wenn es nicht vorwintert, so wintert es nach.
Grüne Weihnacht, weiße Ostern.

einigt, besonders soll die gesetzgebende von der vollziehenden, und diese von der richterlichen streng gesondert, und die Gränze dieser Gewalten durch das Gesetz sorgfältig geschieden werden.

§ 6. Die ganze Staatsverwaltung ist öffentlich, und alle Beamten sind für ihre Verrichtungen verantwortlich.

§ 7. Alle bürgerlichen Beamtungen sind Aufträge der Gesellschaft für eine bestimmte Zeit, und daher nicht lebenslänglich. Sie können weder erblich, noch zum besondern Vorrechte derer gemacht werden, die sie verwalten. Die Besoldungen derselben müssen im Verhältnisse mit ihren gesetzlichen Befugnissen und Pflichten stehen.

§ 8. In der Ausübung der übertragenen Staatsgewalten soll das Gesetz, das Recht und das Wohl des Volkes, den Beamten einzig zur Richtschnur dienen.

§ 9. Alle Bürger des Kantons geniessen die gleichen politischen Rechte und Freiheiten. Es bestehen sonach keine Vorrechte der Geburt, der Personen, der Familien, des Ortes, des Amtes, und des Vermögens. Der Bürger ist einzig dem Gesetze unterthan, welches für alle dasselbe ist.

§ 10. Jedermann, einzelne Bürger und jede Anzahl von Bürgern, Gemeinden, Corporationen und Behörden haben das Recht, mit Bitte und Busschreif sich an die obersten Behörden zu wenden.

(Fortsetzung folgt.)

Sursee, 7. Teufen, letzten Montag.
Untersee, den 1. und letzten Mittw.
Bivis, letzten Dienstag. Wäggis, 11.
Wegenstetten, 3. Dienstag.
Weinfelden, Mittwoch v. Martin.
Werdenberg, Mont. n. alten Martin.
Wädenswyl, Donst. vor Martin.
Wildhaus, Dienstag vor Martin.
Winterthur, Donstag vor Martin.
Wyl, 22. — Zizers, Dienstag vor dem Sarganser Martini Markt.
Zofingen, 16. Zug, 29. Biebm.

Christmonat.
Altendorf, 1. Donst. u. Donst. v. Weihn.
Altstädten, 8. — Appenzell, 7.
Arau, 3. Mittwoch.
Berneregg, Dienst. vor dem Altstädter.
Boden, 1. — Bregenz, 5.
Bremgarten, Mont. vor Fronfasten.
Brugg, Dienstag nach Nikolaus.
Burgdorf, Donstag nach Weihn.
fällt diese auf den letzten Donnerst., so wird er am folgenden Freitag gehalten.
Chur, 12.
Davos, 9. — Ermatingen, 1.
Feldkirch, 19. — Flums, 20.
Frauenfeld, Montag nach Nikolaus.
Gais, 20. — Glarus, 13.
Gossau, 1. Montag. — Ilanz, 10.
Kaisertuhl, 6 und 21.
Küblis, 16. Lachen, Dienst. v. Nikol.
Langnau, 2. Mittw. — Luzern, 21.
Reilen, 1. Donst. — Milden, 27.
Oberried, 1. Dienst. Olten, 12.
Peterlingen, 21.
Ragaz, 1. Montag Biehmarlt.
Rapperschwyl, Mittw. v. Thomas.
Seewis, 12. — Schwyz, 4.
Sidwald, Donst. nach Nikolaus.
Strassburg, 26. — Sursee, 6.
Teufen, Montag vor Weihnacht.
Thal, Montag nach Advent.
Thun, Mittwoch vor Thomas.
Thussis, 26. — Vilmergen, 2.
Überlingen, 14. — Willisau, 20.
Winterthur, 15.